

HOFTEX GROUP

TEXTILE TECHNOLOGIES

HALBJAHRESABSCHLUSS 30. JUNI 2015

DER HOFTEX GROUP AKTIENGESELLSCHAFT

für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

DER HOFTEX GROUP KONZERN IM ÜBERBLICK

Die Hoftex Group AG (ISIN: DE0006760002; WKN: 676000) mit Hauptsitz in Hof und Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Tschechien, Rumänien und China sowie einem Jointventure in Indien ist die Finanzholding in der Hoftex Group, einer mittelständisch strukturierten Unternehmensgruppe der Textilindustrie. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind die Herstellung von Vliesstoffen für technische Anwendungen und die Bekleidungsindustrie sowie die Produktion von Roh- und Farbgarnen, die Herstellung von Roh-, Buntgeweben und von Dekostoffen. Für die Aktien der Muttergesellschaft Hoftex Group AG erfolgt die Preisfeststellung ab dem 29. Juni 2009 im Freiverkehr (M:access). Sie gilt damit nicht mehr als „kapitalmarktorientiert“ oder „börsennotiert“ im Sinne des HGB. Die Aufstellung dieses Konzernabschlusses erfolgt nach den Vorschriften des HGB

Die Hoftex Group gliedert sich in drei operative Geschäftsbereiche und einen allgemeinen Bereich. Jeder der operativen Geschäftsbereiche hat eine Führungsgesellschaft, in der alle Vertriebs- und Verwaltungsaktivitäten eines Geschäftsbereichs angesiedelt sind.

Dieser Aufbau entspricht einer klaren und straffen Gliederung.

Geschäftsbereich nonwovens	Geschäftsbereich yarns & fabrics	Geschäftsbereich home decoration	Hoftex Group allgemein
Tenowo GmbH	Hoftex GmbH	Neutex Home Deco GmbH	Hoftex Group AG
Tenowo Hof GmbH	Hoftex CoreTech GmbH	Neutex Betriebs GmbH	Hoftex Immobilien I GmbH
Tenowo Reichenbach GmbH	Hoftex Max Süß GmbH	Textor S.A.	Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG
Tenowo Mittweida GmbH	Hoftex Färberei GmbH		
Tenowo Inc.	Hoftex Färberei Betriebs GmbH		
Tenowo Huzhou Ltd.	Hoftex Liberec s.r.o.*)		
Supreme Nonwoven Pvt. Ltd.	Hoftex Spinnerei GmbH *)		
	Hoftex Weberei GmbH *)		

*) Betrieb eingestellt

Entsprechend ihrer Funktion als Holdinggesellschaft führt die Hoftex Group AG im Wesentlichen zentrale administrative Leistungen für ihre Tochtergesellschaften aus und übernimmt die Koordination und Leitungsfunktion für die Unternehmensgruppe. Die Hoftex Group AG ist mit den wesentlichen operativ tätigen Tochtergesellschaften über steuerlich wirksame Ergebnisabführungsverträge verbunden. Die Tochterunternehmen führen ihre Ergebnisse an die Hoftex Group AG ab bzw. bekommen eventuell erlittene Verluste von dieser ausgeglichen. Auf Ebene der Holding werden die Ergebnisse der Tochtergesellschaften zusammengefasst und bilden zusammen mit dem originären Ergebnis der Hoftex Group AG das endgültige Ergebnis der Hoftex Group AG. Dieses Jahresergebnis wird, soweit steuerrechtlich zulässig, mit den steuerlichen Verlustvorträgen der Hoftex Group AG verrechnet.

Im Geschäftsbereich yarns & fabrics wurden im Geschäftsjahr 2014 die drei Betriebe Hoftex Liberec s.r.o. Hoftex Spinnerei GmbH und Hoftex Weberei GmbH wegen einer seit Jahren anhaltenden Verlustsituation mit deren Erzeugnisse geschlossen.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES HOFTEX GROUP KONZERNS

	Halbjahresfinanzbericht 01. 01. 2015 bis 30.06.2015 in T€	Halbjahresfinanzbericht 01. 01. 2014 bis 30.06.2014 in T€
Umsatzerlöse	89.674	99.384
EBITDA 1)	8.453	8.975
EBIT 1)	3.129	4.257
Cash Flow	7.319	8.660
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	6.968	6.301
Konzern-Periodenergebnis	2.869	4.214
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,527	0,774
Wirtschaftliches Eigenkapital 2)	102.887	97.730
Eigenkapitalquote (wirtschaftliches Eigenkapital)	57,6%	56,1%
Mitarbeiterzahl zum Stichtag	1.138	1.311

1) Ohne betriebsfremde und aperiodische Erträge, ohne Kursgewinne, ohne Erträge aus Anlagenabgänge etc.

2) Bilanzielles Eigenkapital zzgl. Sonderposten zu 71%, zzgl. nachrangige langfristige Gesellschaftermittel

1. Geschäftsverlauf und wesentliche Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2015

Der recht kräftige Aufschwung der deutschen Wirtschaft hat sich im Frühjahr fortgesetzt. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) nahm im zweiten Quartal voraussichtlich um 0,4% gegenüber dem Vorquartal zu. Im Winterhalbjahr 2014/2015 betrug das Wachstum des BIP jeweils rd. 0,5 % je Quartal. Starke Anstöße für die Konjunktur gingen im zweiten Quartal von den Exporten aus, die von der leichten Festigung der globalen Konjunktur nach dem schwachen Jahresauftakt und wohl auch von den vorangegangenen Abwertungen des EURO profitierte. Die in den Vorquartalen stattgefundenene Expansion der Importe ging hingegen im zweiten Quartal wieder zurück. Wenn auch die Entwicklung der Inlandsnachfrage sich etwas abschwächte, so darf nicht übersehen werden, dass das Umfeld für eine günstige Verbrauchskonjunktur angesichts der positiven Arbeitsmarktlage und deutlichen realen Verdienstzuwächse weiterhin gegeben ist. Die Lage am Arbeitsmarkt hat sich auch im Frühjahr 2015 verbessert. Erwerbstätigkeit und offene Stellen sind erneut gestiegen, die Arbeitslosigkeit hat abgenommen. Die Voraussetzungen dafür, dass sich das von der Auslands- wie der Binnennachfrage getragene kräftige Wirtschaftswachstum in der zweiten Jahreshälfte fortsetzt sind aus heutiger Sicht gegeben. Das Exportgeschäft könnte davon profitieren, dass die Erholung im EURO-Raum fortschreitet. Allerdings sollten auch die gegenwärtig hauptsächlich von den Schwellenländern ausgehenden Risiken für die Auslandsnachfrage nicht übersehen werden. Die Realisation solcher Prognosen hängt immer auch davon ab, dass keine Störungen auftreten. Bei Fertigstellung dieses Berichts Ende August, keimen aber schon wieder Befürchtungen auf, dass ein, für chinesische Verhältnisse auf rd. 7 % verringertes Wachstum noch etwas absinken könnte, und dass dies dann zwangsläufig auch negative Einflüsse auf unsere deutschen Wirtschaftsverhältnisse haben könnte. Auch wenn bei diesen Größenverhältnissen kein unmittelbarer Zusammenhang erkennbar ist, wissen wir doch, dass das sogenannte „wirtschaftliche Verhalten“ psychologisch gesteuert wird. So gesehen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Befürchtungen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas nicht doch zeitnah auf unsere deutschen Wirtschaftsverhältnisse auswirken.

In der Textilindustrie spiegelt sich in den ersten vier Monaten dieses Jahres die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung wider. Die Textilindustrie lag in den ersten vier Monaten bis April mit ihren Umsätzen um 1,6 % und in der Bekleidungsindustrie um 0,9 % über den Vorjahresumsätzen. Ab Mai kam es dann zu einem Rückschlag in der Textilindustrie. Im Monat Mai gingen die Umsätze in der Textilindustrie gegenüber dem Vorjahresmonat um 4 % zurück, während im Bekleidungsbereich für den Mai immer noch ein Umsatzplus von 3,1 % gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen war. In der vom Rückgang betroffenen Textilindustrie gab es jedoch eine differenzierte Entwicklung. Zuwächse konnten hier nur die technischen Segmente Vliesstoffe, Seilerwaren und technische Textilien verzeichnen, alle anderen Segmente verloren im Mai Umsätze zum Teil in zweistelliger Größenordnung. Der Gesamtumsatz der ersten fünf Monate des Jahres liegt damit nur noch um + 0,8 % über dem Vorjahresumsatz.

Einige aktuelle Zahlen aus dem Konjunkturbericht des Gesamtverbandes der Textilindustrie mag diese Situation beschreiben. Die Gesamtumsätze haben im ersten Halbjahr um 0,8 % zugenommen, wobei der Zuwachs in der Textilindustrie 0,5 % betrug, während die Bekleidungsindustrie darüber lag und um 1,7 % zunahm. Spitzenreiter in den Geschäftsfeldern der Textilindustrie sind die Herstellung von Vliesstoffen mit einem Umsatzzuwachs von 4,9 % und Seilerwaren mit einem Plus von 5,1 %. An der Spitze der Negativentwicklung stehen, wie bereits im Vorjahr, die Spinnereien mit einem Umsatzeinbruch von – 11,5 %. Webereien mussten hingegen nur einen Umsatzrückgang von moderaten – 0,2 % hinnehmen.

Die Beschäftigten nahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum in der Textilindustrie um 1,2 % zu und im Bekleidungsbereich um 0,5 %. Zusammen betrug die Veränderungsrate 1,0 %. Diese Entwicklung ergibt sich wahrscheinlich daraus, dass sich im vorigen Jahr, trotz eines Umsatzwachstums, die Beschäftigten insgesamt um - 3,2 % rückläufig entwickelten. Die etwas widersprüchliche Entwicklung in diesem ersten Halbjahr dürfte eine Kompensation der vorjährigen Entwicklung sein.

Auch die Außenwirtschaft hat, wie in den meisten Jahren, keinen positiven Wachstumsbeitrag abgeliefert. Während die Ausfuhren an Textilien um Mio. € - 37 zurückgingen, haben die Einfuhren von Textilien um Mio. € 873 zugenommen. Damit ist der Einfuhrüberschuss insgesamt um Mio. € 910 angestiegen. In dieser Größenordnung fehlen dem inländischen Textilgewerbe Auftragsvolumen, weil diese durch zusätzliche Importe gedeckt wurden.

Die Zahlen der Hoftex Group sind nicht direkt mit den Angaben der Branche vergleichbar, weil wir im letzten Herbst drei Betriebe aus dem Geschäftsbereich yarns and fabrics geschlossen haben und schon alleine deswegen ein kräftiger Umsatzrückgang in diesem Geschäftsbereich verursacht ist. Die Geschäftsentwicklung in unserem mittlerweile größten Geschäftsbereich **nonwovens** läuft hingegen noch deutlich besser als in den Konjunkturangaben des Textilverbandes für Vliesstoffe angegeben. Während die Umsätze mit Vliesstoffen nach den Angaben des Verbandes um knapp 5 % zunahmen, stiegen in unserem Geschäftsbereich nonwovens die Umsätze im gleichen Zeitraum um 10 % gegenüber dem Vorjahr. Die bisherigen Unternehmen dieses Geschäftsbereichs sind in Deutschland und in den USA weitestgehend ausgelastet. Nur die neu errichtete Vliesstoffgesellschaft in China hat die neu geschaffenen Kapazitäten erwartungsgemäß noch nicht voll auslasten können. Dieser Umsatzanstieg ist aber sicherlich auch auf die Inbetriebnahme dieser neuen Betriebsstätte und weitere kapazitätserweiternde Investitionen in bestehenden Betriebsstätten zurückzuführen.

Die Beteiligung an dem indischen Jointventure Supreme Nonwoven Pvt. Ltd. hat sich, trotz der enormen wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten in Indien, ebenfalls positiv entwickelt. Hier konnte in dem im März 2015 endendem Geschäftsjahr eine moderate Umsatzsteigerung von 5,5 % (in indischer Währung) gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Kostensteigerungen aufgrund der Abwertung der indischen Währung, als auch aufgrund einer höher geplanten Betriebsleistung, bremsten die Ergebnisentwicklung etwas ab. Der Jahresüberschuss für das letzte Wirtschaftsjahr hat sich wieder etwas verbessert, von einer Umsatzrendite von 1,6 % im Vorjahr auf eine von 2,23 % in diesem Jahr. Unser Ergebnisanteil, der im Konzernabschluss at equity erfasst wird, ist in unserem Halbjahresabschluss noch nicht berücksichtigt. Dies erfolgt erst, wenn durch Wirtschaftsprüfer geprüfte Zahlen vorliegen.

Der Geschäftsbereich **nonwovens** ist unser erfolgreichster Geschäftsbereich. Wesentlicher Faktor für die positive Entwicklung dieses Geschäftsbereichs ist die zunehmende Internationalisierung mit Produktionsstätten in Deutschland, Nordamerika, China und über ein Jointventure in Indien. Das neu errichtete Vliesstoffwerk in China ist im Sommer des Vorjahres angelaufen. In dieser Anlaufphase sind erwartungsgemäß Anlaufverluste in der Größe von Mio. € 0,9 eingetreten, die wir in unserer Planung berücksichtigt hatten. Mit dem Bau eines weiteren Betriebes der Vliesfertigung in Reichenbach, dem Projekt Reichenbach II hatten wir im zweiten Quartal 2014 begonnen. Dieser neu errichtete Betrieb wird noch in diesem Herbst die Produktion aufnehmen. Da wir bereits seit Beginn des Jahres zusätzliches Personal für diese neue Anlage an der bestehenden Anlage ausbilden, sind auch für diese Betriebserweiterung Anlaufkosten in Höhe von Mio. € 0,8 angefallen. Insgesamt konnte dieser Geschäftsbereich mit einem Jahresüberschuss von Mio. € 4,9 abschließen. Das Vorjahresergebnis belief sich auf Mio. € 6,1. Stellt man das Halbjahresergebnis 2015 ohne diese Anlaufkosten von Mio. € - 1,7 dem Vorjahresergebnis gegen-

über, so zeigt sich, dass sich die bisher schon bestehenden Betriebe und Unternehmen sogar noch verbessert haben gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsbereich **yarns and fabrics** gingen in erster Linie wegen der erwähnten Betriebsschließungen im letzten Herbst die Umsätze von insgesamt fast Mio. € 35 im Vorjahreszeitraum auf nur noch Mio. € 20 in diesem Halbjahr zurück. Die verbliebenen Unternehmen konnten ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 2,1 auf Mio. € 14,0 steigern. Aber auch dieser Anstieg resultiert weniger aus einer positiven Marktentwicklung als viel mehr der Übernahme von Aufträgen aus den geschlossenen Betrieben. Die Angaben von Umsatzrückgängen in Höhe von – 11,5 % für Spinnereien zeigen aber, dass die im Vorjahr vorgenommenen Schließungen von drei Betrieben unvermeidlich waren. Ein Weiterbetrieb bei noch geringerer Auslastung als bisher, hätte die Verluste aus diesen Betrieben noch weiter erhöht. Im ersten Halbjahr 2015 schloss dieser Geschäftsbereich immer noch mit einem Verlust von Mio. € - 0,6 ab. Gegenüber dem Vorjahr mit einem Verlust von Mio. € - 1,6 stellt dies doch eine Verbesserung von Mio. € 1,0 dar.

In unserem kleinsten Geschäftsbereich **Neutex (home decoration)**, der die Aktivitäten in den Bereichen Dekorationsstoffweberei, Färberei und Ausrüstung bündelt und als Premium-Systemlieferant weltweit kreative Dekostoffe und Gardinen als Meterware sowie konfektionierte Heimtextilien und textile Sonnenschutzlösungen vertreibt, wurde bei Umsätzen von Mio. € 8,8 (Vorjahr Mio. € 9,7) mit Mio. € - 0,8 (Vorjahr Mio. € - 0,1) ein gegenüber dem Vorjahr deutlich schlechteres Halbjahresergebnis erzielt. Die überproportionale Ergebnisverschlechterung resultiert aus einer weiteren Unterauslastung der gegebenen Kapazitäten. Auf mittlere Sicht rechnen wir wieder mit besseren Auslastungen und damit besseren Ergebnissen, wenn diese auch nicht mehr auf das hohe Niveau zurückkehren, das wir aus der Zeit vor der letzten Wirtschaftskrise kannten.

Die **Holding** gibt zusammen mit dem **Immobilienbereich** in Ihren Grunddaten eine stabile Leistungssituation wieder. Lediglich die Variabilität bei Kapitalkosten und deren Weiterberechnung, führt zu einer gewissen Unberechenbarkeit der Ertragslage dieses Bereichs. Der Jahresfehlbetrag in diesem Bereich hat sich von Mio. € - 0,3 auf Mio. € - 0,6 erhöht. Ursächlich hierfür war eine wieder normale Steuerlast. Das Vorjahr war durch Sozialplankosten aus dem Jahr 2013, die erst im Jahr 2014 steuerlich wirksam wurden, um Mio. € 0,3 entlastet.

In der **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung** sind die in Vorjahren eingetretenen Verbesserungen der Kostenstrukturen grundsätzlich weitgehend erhalten geblieben, wenn auch die Relationen der einzelnen Kostenarten zur Betriebsleistung aufgrund der betragsmäßig gesunkenen Betriebsleistung sich etwas verschlechtert haben (Basiseffekt). Entscheidend ist jedoch, dass die Materialaufwandsquote nicht mehr durch schlechte Preise und Abwertungsverluste belastet war, so dass sich diese nochmals um 3,5 Prozentpunkte von 54,3 % auf 50,8 % verbessern konnte. Im Jahr 2011 betrug diese aufgrund der Rohstoffpreisentwicklung und des noch wesentlich höheren Anteils des Geschäftsbereichs yarns and fabrics, mit einer wesentlich höheren Materialaufwandsquote noch 62,4 %.

Dementsprechend ist natürlich auch die Rohertragsquote weiter auf 49,2 % angestiegen. Die Kostenstrukturen zeigt das folgende Bild. Jeweils bezogen auf die Gesamtleistung (ohne sonstige Erträge) betragen die Personalkosten 25,0 % gegenüber 23,9 % im Vorjahr. Die Abschreibungen erhöhten sich von 4,9 % auf 6,2 % und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen abzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge haben von 11,1 % im Vorjahr auf 12,5 % zugenommen. Die rechnerische Verschlechterung dieser Relationen ist im Wesentlichen auf die gesunkene Basis „Gesamtleistung“ zurückzuführen.

Die Verringerung der Gesamtleistung um 11,5 % hat dazu geführt, dass sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Mio. € 4,6 auf Mio. € 3,6 Mio. € verringerte und der Konzernjahresüberschuss von Mio. € 4,2 auf Mio. € 2,9 zurückging. Diese Ergebnisverringering ist wegen der Anlaufkosten im Geschäftsbereich nonwovens um Mio. € - 1,2, bei Neutex home decoration um Mio. € - 0,7 und im Allgemeinen Bereich um Mio. € - 0,3 reduzierte Jahresergebnisse zurückzuführen, während der Geschäftsbereich yarns and fabrics seine Verlustsituation um Mio. € 0,9 verbessern konnte.

In diesem Halbjahr konnten die Lagerbestände wieder weiter abgebaut werden. Gegenüber dem Jahresabschluss 2014 gingen diese um Mio. € 1,1 zurück. Die Kundenforderungen verhalten sich im Regelfall gleichlaufend zur Entwicklung der zugrundeliegenden Umsätze. Gegenüber dem 31. 12. 2014 haben die Forderungen um Mio. € 4,3 (Vorjahr Mio. € 4,1) zugenommen. Stellt man den Vergleich auf den 30.6.2014 ab, dann sind die Forderungen jedoch um Mio. € 2,6 (Vorjahr Mio. € 1,0) zurückgegangen. Der Forderungsanstieg jeweils im ersten Halbjahr resultiert daraus, dass die Umsätze gegen Jahresende saisonal stark rückläufig waren, während im anschließenden ersten Halbjahr wieder höhere Umsätze getätigt wurden.

Das um neutrale und betriebsfremde Erträge bereinigte **EBITDA** der Hoftex Group für die ersten 6 Monate ist mit Mio. € 8,5 um Mio. € 0,5 niedriger als im Vorjahr. Ebenso ist das bereinigte **EBIT** mit Mio. € 3,1 um Mio. € 1,2 niedriger als im Vorjahr.

2. Mitarbeiter

Die Beschäftigtenzahlen haben sich wegen der drei geschlossenen Betriebe stark verringert. Sie gingen von 1.311 zum 30. 6. des Vorjahres auf 1.138 zum 30. 6. dieses Jahres zurück.

3. Investitionen

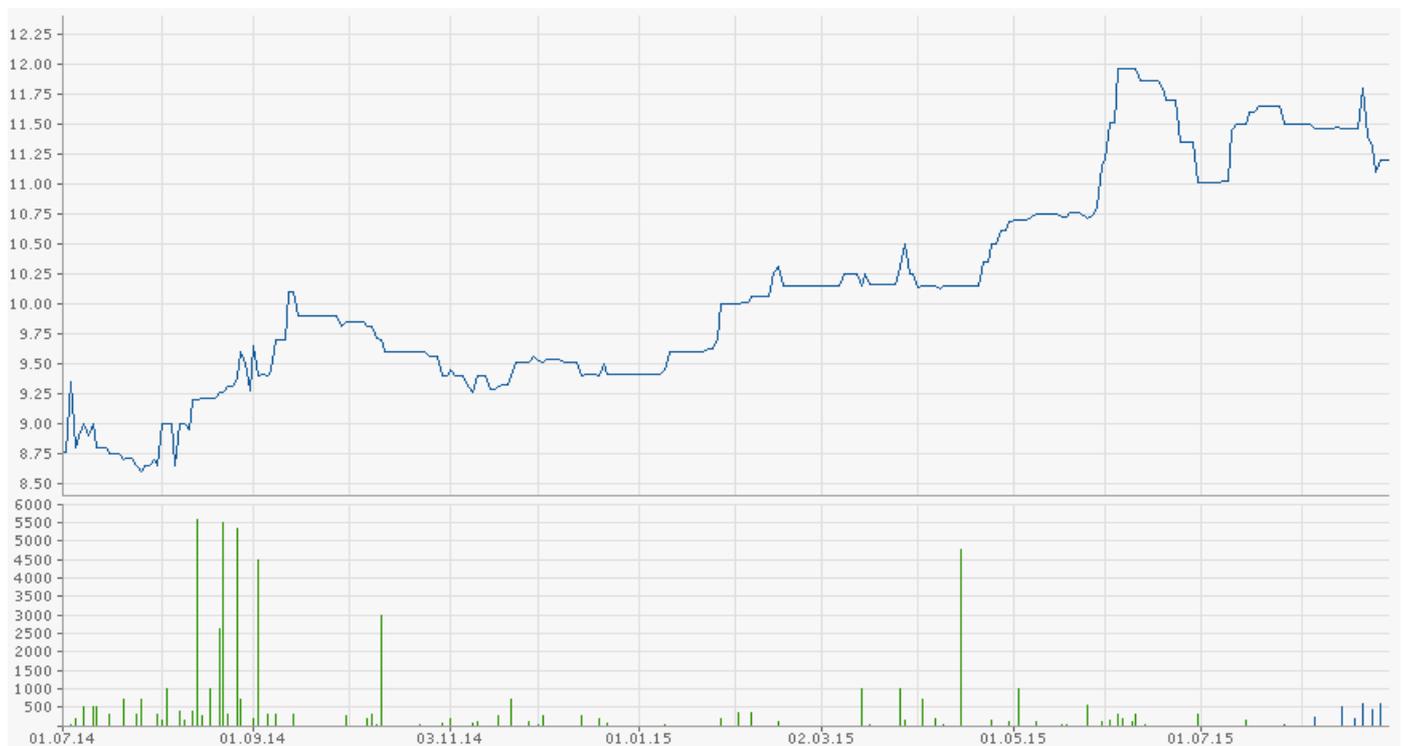
Bis zum 30. 6. 2015 wurden insgesamt Mio. € 15,8 in Sachanlagen investiert. Der Schwerpunkt der Sachanlageninvestitionen lag dabei mit 15,2 Mio. € im Geschäftsbereich nonwovens. Dies ist der Geschäftsbereich mit dem höchsten Return on Investment, der in den letzten drei Jahren vielfach an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen ist. Die Investitionen resultieren vor allem aus der Errichtung eines neuen Vlieswerks in Reichenbach II, der Betriebserweiterung in Mittweida sowie Kapazitätsoptimierungen (Beseitigung von bottlenecks) in Hof und in der Tochtergesellschaft in den USA.

4. Zur Aktie

Das gezeichnete Kapital der Hoftex Group AG beträgt € 13.919.988,69 und ist eingeteilt in 5.444.800 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien, von denen jede Aktie zur Ausübung einer Stimme berechtigt. Eine Aktie gewährt einen rechnerischen Anteil von gerundet € 2,56 am Gesellschaftskapital. Neben dem gezeichneten Kapital verfügt die Gesellschaft über Kapitalrücklagen in Höhe von T€ 41.158 und Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 36.683. Der Bilanzgewinn der Hoftex Group AG beträgt zum 30.6. 2015 unter Einbeziehung des Halbjahresergebnisses T€ 3.079. Das gesamte bilanzielle Eigenkapital der Hoftex Group AG beläuft sich damit auf T€ 94.840. Eine Aktie hat damit einen rechnerischen Substanzwert von € 17,42 (Vorjahr: € 16,51). Der Aktienkurs bewegte sich in den 12 zurückliegenden Monaten von Juli 2014 bis Juni 2015 zwischen € 8,75 und € 11,00.

Nachrichtlich: Zum Zeitpunkt der Berichtfertigstellung erreichte die Aktie Ende August einen Kurs von € 11,25.

Der nachfolgende Chart der Börsenkurse unserer Aktie zeigt deren Kursverlauf während der letzten 14 Monate bis zur Berichtfertigstellung.



5. Eingeleitete Maßnahmen zur Ertragsstärkung der Gruppe

Die Schließung der drei Betriebe Hoftex Spinnerei GmbH, Hoftex Weberei GmbH und Hoftex Liberec im August und November letzten Jahres ist abgeschlossen. Es werden noch die restlichen Vorratsposten und Anlagenegegenstände verkauft.

In der Neutex Home Deco GmbH werden derzeit Maßnahmen zur Verstärkung des Vertriebs vorgenommen. Dies sind sowohl personelle Verstärkungen des Vertriebsbereichs, der Ausbau der Internationalisierung im Firmenauftritt und eine Verbreiterung der Produktpalette, abgestimmt auf neu hinzugekommenen Zielmärkte. Aber auch eine Optimierung interner Abläufe ist hier zielführend.

6. Nachtragsbericht

Hinsichtlich der Stromkosten können wir unsere Ausführungen vom letztjährigen Bericht nur voll und ganz wiederholen. Auf mittlere Sicht besorgniserregend ist die weitere Entwicklung der Stromkosten. Diese schwächen zunehmend unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit. Durch Einführung des Mindestlohns können Standorte des Geschäftsbereichs yarns and fabrics in den neuen Ländern eine zusätzliche Belastung erfahren, die das ohnehin schon schwache Ergebnis in eine Verlustsituation kippen lassen. Die Entwicklung der Energiekosten zusammen mit der Lohnkostenentwicklung könnten diese zwei verbliebenen Standorte in ihrer Wirtschaftlichkeit in den nächsten Jahren gefährden.

Es liegen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Hoftex Group Konzerns haben könnten.

Hof, im August 2015

Hoftex Group AG

Klaus Steger
(Vorstandsvorsitzender)

Volker Adrion
(Vorstandsmitglied)

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2015

	30. Juni 2015	30. Juni 2014
Aktiva in Tausend EUR		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	236	297
Sachanlagen	94.509	81.806
Finanzanlagen	7.240	7.205
	101.985	89.308
B. UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte	41.164	49.618
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.146	28.299
Liquide Mittel	4.837	4.721
	74.147	82.638
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	1.328	888
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	1.309	1.267
Bilanzsumme	178.769	174.101
Passiva in Tausend EUR		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.920	13.920
II. Kapitalrücklagen	41.158	41.158
III. Gewinnrücklagen	33.722	30.547
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	2.102	-3.459
V. Bilanzverlust	-3.410	-1.617
	87.492	80.549
B. ABGEGRENZTE ZUWENDUNGEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND - ZULAGEN		
	1.103	1.838
C. GESELLSCHAFTERDARLEHEN		
	14.000	14.000
D. RÜCKSTELLUNGEN		
	19.234	25.068
E. VERBINDLICHKEITEN		
	56.927	52.632
F. PASSIVE LATENTE STEUERN		
	13	14
Bilanzsumme	178.769	174.101

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	01.01.2015 bis 30.06.2015	01.01.2014 bis 30.06.2014
Umsatzerlöse	89.674	99.384
Bestandsveränderungen	-3.909	-2.489
Gesamtleistung	85.765	96.895
Sonstige betriebliche Erträge	2.599	1.590
Materialaufwand	43.611	52.648
Rohertrag	44.753	45.837
Personalaufwand	21.481	23.206
Abschreibungen	5.324	4.719
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.336	12.334
Betriebsergebnis	4.612	5.578
Beteiligungsergebnis	0	0
Finanzergebnis	-1.051	-1.001
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.561	4.577
Ertragsteuern	338	45
Sonstige Steuern	354	318
Konzernjahresüberschuss	2.869	4.214
Ergebnis je Aktie in €	0,53	0,77
Im Umlauf befindliche Stückaktien	5.444.800	5.444.800

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapital-differenz aus Währungsumrechnung	Bilanzverlust	Gesamt
Stand am 01.01.2014	13.920	41.158	30.547	-3.561	-5.831	76.233
Währungsdifferenzen				102		102
Konzernergebnis					4.214	4.214
Stand am 30.06.2014	13.920	41.158	30.547	-3.459	-1.617	80.549
Stand am 01.01.2015	13.920	41.158	33.722	-650	-5.462	82.688
Dividendenzahlung 2014					-817	-817
Währungsdifferenzen				2.752		2.752
Konzernergebnis					2.869	2.869
Stand am 30.06.2015	13.920	41.158	33.722	2.102	-3.410	87.492

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend EUR	01.01.2015 bis 30.06.2015	01.01.2014 bis 30.06.2014
Konzernjahresüberschuss	2.869	4.214
-Gewinn aus Anlagenabgang	-408	-8
+Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.325	4.719
+/-Veränderungen abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	-367	-367
- Veränderung Pensionsrückstellungen		0
- sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-100	101
Cashflow	7.319	8.659
+/- Veränderungen der Vorräte	1.087	1.632
-/+ Veränderungen der Forderungen, Rechnungsabgrenzung und sonstiger Posten	-5.207	-4.431
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten und übrigen Rück- stellungen, soweit nicht der Finanzierungstätigkeit zuzurechnen	3.769	441
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	6.968	6.301
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-13.928	-13.458
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-3.770	9.738
Veränderungen der liquiden Mittel	-10.730	2.582
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	15.566	2.140
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	4.836	4.721

Hoftex Group AG

Fabrikzeile 21
D-95028 Hof/Saale
Telefon +49(0)92 81 / 49-0
Telefax +49(0)92 81 / 49-216
vorstand@hoftexgroup.com
www.hoftexgroup.com